



Unser Medienprojekt auch im Internet unter www.svz.de/zisch

Angemerkt

Irgendwann sind alle urlaubsreif...



Ach ja, Sonne, Sand und Salzwasser... Am Urlaub hängt, zum Urlaub drängt doch alles. Aber im Ernst: Warum eigentlich nicht mal darüber schreiben, wohin das Fernweh so lockt. Da hatten Enya und Jenny wirklich eine passende Idee zum allmählich in Sicht kommenden Sommer. Nebenbei: Da man nie weiß, ob nicht etwas dazwischenkommt oder doch unvermutete Gefahren im Ausland lauern – in Sachen Versicherungsschutz wäre unser Partner Itzehoer genau der richtige Ansprechpartner. Überhaupt: Urlaub. Da geht einiges als Thema für die Zeitung. Wer schon einmal im Ausland war, kann zum Beispiel darüber schreiben, was dort alles anders ist als bei uns. Oder was man dort isst. Und ob es denn geschmeckt hat. Nur so als Idee.

Bis wir in den Urlaub gehen können, ist aber noch eine Menge „Zeitung in der Schule“ zu machen. Die erste Woche nach den Osterferien ist vorbei, allmählich sollten die Nachwuchs-Reporter wieder auf Betriebstemperatur sein. Her mit den Berichten, Kommentaren, Glossen, Reportagen, Analysen, CD-Kritiken, Filmbesprechungen, Interviews, Buchtipps...

Philip Schroeder
und das „Zisch“-Team
Telefon 0385 - 6378 9540 oder
E-Mail zischredaktion@svz.de

Nachgefragt

Sonne, Strand und Mee(h)r

Auch wenn derzeit kein Flieger geht – vom Urlaub träumen kann man ja mal / ZiSch-Reporter fragten nach den idealen Ferien-Zielen



von **Enya Grotheer (10a)** und **Jenny Schwenk (10b)**
Gymnasiales Schulzentrum „Felix Stillfried“ Außenstelle Pampow

„Wohin wollen wir dieses Jahr in den Urlaub fahren?“, ist eine der meistgestellten Fragen, wenn es auf die Ferien zugeht. Okay, es ist noch ein paar Monate hin bis zu den großen Sommerferien – aber vom Urlaub kann man ja schon mal träumen. Mit Zettel und Stift haben wir an unserer Schule eine Umfrage gestartet. Unter dem Thema „Der Sonne entgegen“ sind wir auf viele strahlende Gesichter gestoßen.

Sonne, Strand und Meer waren dabei die am häufigsten genannten Anforderungen an das ideale Urlaubsziel, denn rund 97 Prozent unserer befragten Teenagergruppe bevorzugten in den Ferien sommerliche und warme Regionen, wie unter anderem das Mittelmeer, Afrika und die Türkei.

„Die Ungewissheit, ob es überhaupt möglich ist, dort zu arbeiten, machen den Gedanken an Auswanderung für mich unreal.“

Jan Perkuhn
Schüler

Und das Urlaubsprogramm? Bei einer Reise in die Sonne möchten 57 Prozent der Befragten einfach nur entspannen, aber auch die Kultur und Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes kennen lernen. Allerdings kann sich die Hälfte der befragten Schüler nicht vorstellen in dem Urlaubsland dauerhaft zu leben, al-

Kommentiert

Es ist nicht immer leicht, ein Star zu sein



Rina Dietzel, 6b,
Schülerzeitung „Joulé“,
Regionale Schule
„Peter Joseph Lenné“

Viele Teenager haben den Traum, ein Star zu sein; haben den Traum, reich zu werden und bei allen beliebt zu sein.

Doch das Leben als Star ist nicht immer



Sonne, Strand und Meer: Das muss der Traumurlaub laut einer ZiSch-Umfrage bieten.

FOTO: ARCHIV

so auszuwandern. Jan Perkuhn aus der Klassenstufe 10 des gymnasialen Bildungsganges begründet dies so: „Schon die ganz einfachen Alltagsbedingungen sprechen dagegen: Eine neue Sprache, andere Lebensstandards sowie die Jobsuche und die Ungewissheit, ob es überhaupt möglich ist, dort zu arbeiten, machen das Ganze für mich eher unreal.“ Weitere Argumente gegen ein komplettes Übersiedeln in das Urlaubsland sind die Anpassung an das Klima, das Verlas-

sen der gewohnten Umgebung, die fehlende Familie und die Freunde.

Also nur Urlaub. Wenn dann nun endlich das Ziel feststeht, fragt man sich: „Wie kommen wir dahin?“ Ungefähr 17 Prozent der Befragten fahren mit dem Auto in den Urlaub. 70 Prozent nutzen Flugzeug, Schiff, Bus oder Bahn, um an das Feriengrundstück zu gelangen. Wichtig ist den befragten Schülern jedoch, dass ihre Familie oder auch Freunde sie begleiten.

Als wir nach den schlimmsten Ferien-

erlebnissen fragten, konnten uns 47 Prozent keine nennen. 33 Prozent klagten jedoch über Schmutz in ihrer Unterkunft und 10 Prozent berichteten von lauten Zimmernachbarn. Am Ende unserer Umfrage sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass das beliebteste Traumreiseziel Amerika ist, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Aber wenn Urlaub vor der Tür stünde, würden 23 Prozent der befragten Teenager am liebsten überall hinfahren.

Reagiert

Thema Bioenergie gut aufbereitet!

Hallo Zisch-Team, nicht nur Schüler lesen Eure Seite, auch wir Lehrer werfen ab und an mal einen Blick auf die bunte Themenmischung. Habe in der vergangenen Woche den Beitrag „Auch Bioenergie hat ihre Tücken“ von Sandra Simmann (Gymnasiales Schulzentrum Stralendorf) gelesen. Hat mir sehr gut gefallen! Kritisch, aber sachlich umfassend beleuchtet und fachlich so aufbe-

reitet, dass er interessierte Schüler (und auch Lehrer) zum Nachdenken anregen kann. Das zukunftssträchtige Thema Erneuerbare Energien betrifft uns alle und deshalb ein dickes Lob für den gelungenen Beitrag.

Torsten Richter,
Biologie- und Chemielehrer
Regionalschule Rehna

Wiedersehen mit den Vorstadtkrokodilen

Fortsetzung des Jugendfilms überzeugt genauso wie Teil I

Charlotte Todtenhaupt und **Sophia Krosch**
(6b), Schülerzeitung „Joulé“, Regionale Schule „Peter Joseph Lenné“, Ludwigslust

Der Film „Vorstadtkrokodile 2“ ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Er handelt von einer Clique, deren Mitglieder sich „Vorstadtkrokodile“ nennen. Sommer, Ferien, die erste zaghafte Liebe und ein neues cooles Banden-Hauptquartier – das Leben könnte so schön sein. Doch es kommt ganz anders. Seltsame Zwischenfälle ereignen sich in der Firma von Ollis und Marias Eltern. Die Geschwister sind überzeugend dargestellt von Manuel Steitz und Leonie Tepe.



Spannend: „Vorstadtkrokodile 2“ ist ein Jugendfilm. FOTO: ARCHIV

Die Firma steht kurz vor der Pleite. Den Eltern droht der Verlust des Arbeitsplatzes und sogar der Wohnung. Das würde auch das Aus der „Vorstadtkrokodile“ bedeuten: Wenn Olli und Maria in eine andere Stadt ziehen müssen, gibt es auch für Hannes (Nick Romeo

Reimann), Kai (Fabian Halbig), Jorgo (Javidan Imani), Frank (David Hürten) und Peter (Robin Walter) keine Bande mehr! Aber natürlich schaffen es die Vorstadtkrokodile Ein cooler Film! Besonders hervorragend kommt Olli rüber. Er sieht wirklich süß aus.

ZEITUNG IN DER SCHULE



„Wir unterstützen Zisch, weil das Projekt die Grundlage schafft für Medienkompetenz – Informationen auswählen, einordnen und kritisch hinterfragen.“

Wolfgang Bitter,
Vorstandsvorsitzender Itzehoer Versicherungen

Die Itzehoer Versicherungen sind Wirtschaftspartner bei Zisch – Zeitung in der Schule und tragen dazu bei, dass mehr als 5.000 Schüler drei Monate lang jeden Morgen kostenlos die Tageszeitung lesen.

Zisch ist ein gemeinsames Projekt von:



Schweriner Volkszeitung
Der Prignitzer
Neueste Nachrichten

